

Potsdam, 27.06.2017

**Sperrfrist 20.00 Uhr**

## **Pressemitteilung**

### **Manuela Liß ist „Ehrenamtlerin des Monats“ Juni – Woidke zeichnet Beelitzerin auf großer Bühne aus**

Heinrich-Mann-Allee 107  
14473 Potsdam

Chef vom Dienst

Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51

(03 31) 8 66 – 13 56

(03 31) 8 66 – 13 59

Fax: (03 31) 8 66 – 14 16

Internet: [www.brandenburg.de](http://www.brandenburg.de)

presseamt@stk.brandenburg.de

„Einfach machen“ scheint das Motto der Beelitzerin Manuela Liß zu sein. Die 39-Jährige ist Brandenburgs „Ehrenamtlerin des Monats“ Juni. Ministerpräsident Dietmar Woidke ehrte die dreifache Mutter heute beim „Brandenburgischen Sommerabend“ für ihr beispielhaftes soziales Engagement und überreichte ihr neben der Urkunde und einem kleinen Geschenk auch die Ehrenamtskarte.

Woidke: „Manuela Liß engagiert sich in **besonderer Weise für Obdachlose** und macht sich mit **großem Elan für die Schwächeren** in unserer Gesellschaft stark. Sie organisierte ein großes Benefizkonzert mit DJ Marusha, sie sammelt Geld, sie besorgt dringend benötigte Ausrüstung wie Schlafsäcke oder Kleidung und sie unterstützt Organisationen wie die Suppenküche oder die Potsdamer Tafel. **Das ist beeindruckend und barmherzig.** Menschen wie Manuela Liß sind die **Stützen unserer Gesellschaft und ein Vorbild für uns alle.**“

Die Staatskanzlei ehrt mit dem Titel „Ehrenamtler des Monats“ seit September 2007 besonders verdienstvolle freiwillig Engagierte. Seit 2013 werden für herausragendes ehrenamtliches Wirken Ehrenamtskarten vergeben. Die Besitzer erhalten bei **rund 170 Partnern und Einrichtungen in Brandenburg und Berlin** Vergünstigungen, so bei Eintritten in Museen oder Freizeiteinrichtungen. Voraussetzung zum Erhalt der Karte ist ein freiwilliges Engagement von mindestens einem Jahr mit mindestens 200 Stunden. In Brandenburg haben bislang etwa 1.600 ehrenamtlich Engagierte die Karte erhalten.

Auf dem Sommerabend warb Woidke gemeinsam mit Partnern für die Ehrenamtskarte. Er dankte den vielen Unternehmen und Institutionen, die die Ehrenamtskarte bereits anerkannt haben und betonte: „Es ist wichtig, dass **freiwilliges Engagement auch angemessen gewürdigt** wird. Ich würde mich sehr freuen, wenn sich noch mehr Unternehmen und Einrichtungen beteiligen und bei der **Stärkung des Ehrenamtes** helfen.“